



Jahresversammlung vom 08.November 24

Vor der ordentlichen Jahresversammlung vom 08. November wurde um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche Ettiswil zu Ehren der verstorbenen Seniorinnen und Senioren ein Gedächtnisgottesdienst abgehalten. Diakon Kurt Zemp verstand es einmal mehr, mit seinen passenden Worten den Gottesdienst zu umrahmen. Er sagte, dass die Vernetzung in unserer Lebensphase sehr wichtig sei, vor allem, wenn wir das Leben miteinander teilen und in Freud und Leid unsere Wege gemeinsam gehen. Der Silberstreifen lebe diese Arbeit und vernetze sich durch seine Anlässe in Bewegung, Humor und Kontakten.

Auch die Präsidentin Vreni Korner gedenkt den Verstorbenen und dankte Kurt Zemp für den würdigen und besinnlichen Gottesdienst, dem Sakristan Nick Theiler und der Organistin Brigitte Rienecker für die musikalische Umrahmung.

Bei der anschliessenden 33. Jahresversammlung im Jlgensaal begrüsste die Präsidentin, die von Katharina Meier und Toni Huber abgezählten anwesenden 101 Stimmrechtingen und die fünf geladenen Gäste und hiess alle herzlich Willkommen.

Das Vorjahres Protokoll, das man auf der Homepage: www.silberstreifen60plus nachlesen konnte, wurde einstimmig genehmigt und an Margrit Steiner verdankt.



Die Präsidentin liess beim Jahresbericht das vergangene, abwechlungsreiche Vereinsjahr mit einer Bildpräsentation revue passieren. Sie hielt fest, dass die erfreuliche Beteiligung bei den jeweiligen Anlässen aufzeigt, dass der Verein Silberstreifen auf einem guten Weg ist und zur Vernetzung beiträgt. Mit den Worten «Wir sind ein tolles Team» bedankte sie sich bei den Vorstandsmitgliedern und den verschiedenen Ressort-Leiterinnen und -Leiter für ihr Enga-

gement, mitgestalten und mittragen des Vereins. Sie bedankte sich auch bei der Teilnehmerin*nen fürs Mitmachen und all jenen, die Silberstreifen finanziell wie auch ideell unterstützen.



Beim Jahresbericht der Wanderleiter führte uns Toni Kurmann ins «Wanderland Schweiz» und erklärte die Bedeutung der verschiedenen Farben auf den über 50'000 Wanderwegweisern. Auch gab er sein Wissen über die sehr interessanten und lehrreichen Themen der Herden-Schutzhunde und Mutterkuh-Herden weiter. Im verflossenen Jahr wurden bei den verschiedenen 11 Wanderungen, mit durchschnittlich 19 Personen, insgesamt 666 Stunden marschiert und dabei 2450 km zurückgelegt. Erna Bühler nahm uns mit Bildern auf die E-Bike Touren mit, welche vom Mai bis September mit jeweils 3 Gruppen angeboten werden. Zu den Höhepunkten gehörte zweifellos die Tagestour, die dieses Jahr bei schönstem Wetter, von Solothurn nach Murten, entlang des Bieler- und Neuenburgersees, führte.

Erna schloss ihren sehr interessanten Jahresbericht mit dem Zitat vom Ernest Hemingway «Beim Radfahren lernt man ein Land am besten kennen, weil man dessen Hügel empor schwitzt und sie dann wieder hinuntersaust».

«Die vielen bekannten Mundart-, Volks- und Schlagerlieder kommen bei den Singenden gut an» Mit diesen Worten eröffnete Annelise Laubacher den Jahresbericht des «Freien Singens». Neun Mal fand das Singen im vergangenen Vereinsjahr statt. Ettiswil beteiligte sich 2024 am offenen Singen des Projekts «Luzern singt mit», wo Annelise am Singparcours vom 14. September in Luzern aktiv teilnahm.

Alle vier ungetrimmten und detaillierten Jahresberichte sind unter www.silberstreifen60plus, Archiv, abrufbar.

Die **Jahresrechnung, erläuterte durch Kasier Fritz Heller, schliesst mit einem Minus ab.** Die Rechnung wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt und Fritz Heller sowie den beiden Revisoren Bernadette Willi und Josy Kaufmann für die korrekte und saubere Arbeit verdankt.

Annaliese Hess wurde als erweitertes Vorstandsmitglied vorgestellt und einstimmig mit grossem Applaus und einem «Blüemli» gewählt. Sie übernimmt das Ressort Medien.



Leider gibt Hans Künzli das Amt als Wanderleiter ab. Die Präsidentin dankte Hans für die immer sehr angenehme Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit während der drei vergangenen Jahre und überreichte ihm einen guten Tropfen Wein.

Doris Stocker übernimmt die Nachfolge von Hans und wurde ebenfalls mit Applaus und einem «Blüemli» bestätigt.

Adrian Trottmann überbrachte Grüsse vom Gemeinderat und bedankte sich für die wertvolle Arbeit des Vorstandes und des Leiterteams.

Auch Margrit Ludin, Ortsvertreterin der Pro Senectute dankte dem Vorstand. «Gemeinsam statt einsam», dieses Motto werde vom Silberstreifen voll umgesetzt.

Lina Studer dankte im Namen des Vorstandes und aller Anwesenden der Präsidentin Vreni Korner mit einem «Blüemli» für die sehr gute Führung des Vereins und die immense Arbeit.

Zum Schluss bedankte sich die Präsidentin bei allen fürs Erscheinen.

Während dem Mittagessen aus der Jlgenküche verwöhnte uns das STELKUWA-Brass-Quartett mit musikalischen Klängen.